Objekt: *Das Gebäude neben dem NP-Markt in Oetinghausen soll es sein. Dort wird die Firma Bonitas rund 30 Kurzzeitpflegeplätze errichten. Allerdings hat sich Unternehmer Lars Uhlen eine Rückzugsklausel gesichert. Falls die Auflagen der Heimaufsicht zu streng sind, wird er vermutlich doch nicht in Oetinghausen starten.* FOTOS: JENNICHES

Kurzzeitpflege in Oetinghausen

Umbauprojekt: Der Unternehmer Lars Uhlen will mit seinem Unternehmen Bonitas die erste Kurzzeitpflege in Hiddenhausen errichten. Sie würde 30 Bewohnern Platz bieten. Im Frühling 2019 könnte sie fertig sein

Von Alexander Jenniches

■ **Oetinghausen**. Die Firma Bonitas darf in Oetinghausen eine Kurzzeitpflegeeinrichtung eröffnen. Das hat der Gemeindeentwicklungsausschuss in seiner letzten Sitzung entschieden. Die Einrichtung wird im ehemaligen Sparkassengebäude gegenüber dem NP-Markt an der Oberen Talstraße entstehen. Lars Uhlen, Inhaber von Bonitas, sagte gegenüber der *NW*, der Kaufvertrag sei bereits unterschrieben, es gebe jedoch eine Ausstiegsklausel: „Die Heimaufsicht im Kreis Herford könnte Auflagen machen, die wir nicht erfüllen möchten. Möglicherweise dürfen auf der Nordseite des Gebäudes keine Zimmer entstehen. Ich halte solche Vorgaben nicht für richtig, denn jedes normale Haus hat nun mal vier Seiten. Allerdings macht uns die Pflegeaufsicht normalerweise keine Probleme, und deswegen bin ich guter Dinge, dass die Einrichtung zustande kommt."

Bonitas baut Zimmer in Einrichtungen grundsätzlich größer

Sollte dem so sein, würde der Umbau noch in diesem Sommer beginnen und neun, bis zehn Monate dauern. Das Gebäude besteht – grob gesagt – aus einem großen Raum, der gefüllt werden muss. Uhlen: „Wir bauen sozusagen ein Haus im Haus. Dafür habe ich ein eigenes Handwerkerteam. Die machen alles, nur Rohbau nicht." 30 Zimmer sollen in der Einrichtung entstehen. Laut Bauverordnung muss jedes Zimmer mindestens 42,7 Quadratmeter groß sein. Bonitas baut allerdings grundsätzlich größer, wie Lars Uhlen sagt: „Wir kalkulieren stets mit mindestens 50 Quadratmetern. Wir möchten ja, dass die Menschen, die zu uns kommen, nicht entwurzelt werden. Und wenn man mehr Raum zur Verfügung hat, kann man auch schon mal ein geliebtes Möbelstück mit in unsere Einrichtungen nehmen. So wird das Ganze dann einfach häuslicher."

Kurzzeitpflege ist eine Übergangspflege für Menschen, die zum Beispiel auf einen festen Platz warten, für diejenigen, die noch nicht wissen, wie es weitergeht oder auch dann, wenn ein mobiler Pflegedienst gerade keine Kapazitäten hat. Die ersten ein bis zwei Monate in der Kurzzeitpflege bezahlt die Pflegekasse. Danach muss selbst gezahlt werden. Derzeit gibt es noch keine Kurzzeitpflegeeinrichtung in der Gemeinde Hiddenhausen. Das Investitionsvolumen für das Objekt an der Oberen Talstraße liegt bei drei Millionen Euro. Für Lars Uhlen wäre es die erste Kurzzeitpflegeeinrichtung seines Unternehmens.

Unternehmer: *Lars Uhlen ist Inhaber von Bonitas und möchte in Oetinghausen investieren.*

Standort bietet Vorteile für Bewohner und Besucher

Der Standort hätte nicht nur für die zukünftigen Bewohner Vorteile, sondern auch für Besucher: Es gibt einen großen Parkplatz und direkt gegenüber auch einen Supermarkt. Wer also seine Angehörigen in der Pflege besuchen möchte, kann in einem Rutsch gleich auch einkaufen gehen.